



(19)  
Bundesrepublik Deutschland  
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 203 18 733 U1** 2004.04.01

(12)

## Gebrauchsmusterschrift

(22) Anmeldetag: **04.12.2003**

(47) Eintragungstag: **26.02.2004**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **01.04.2004**

(51) Int Cl.<sup>7</sup>: **A47J 31/06**

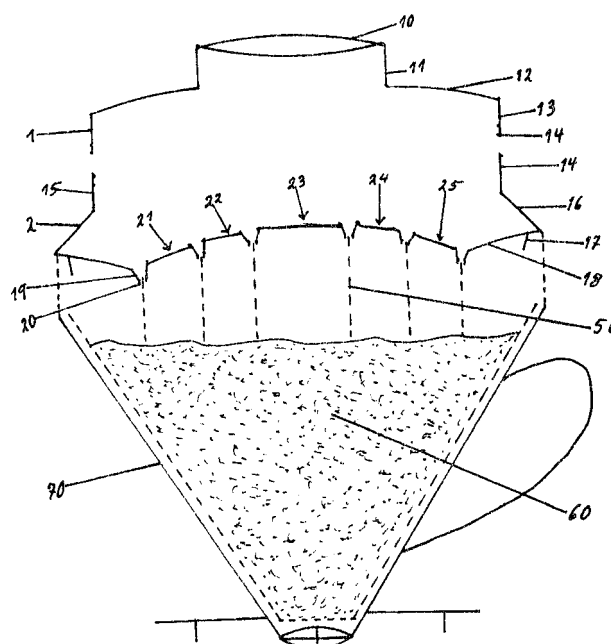
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers:

**Brandt, Werner, 82380 Peißenberg, DE**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Kaffeewasser-Aufsatzverteiler für Kaffeemaschine und Kaffeefilter**

(57) Hauptanspruch: Kaffeewasser-Aufsatzverteiler auf einen Kaffeefilter oder Kaffeefilterhalter mit einem oberen Teil und unteren Teil, dass einen Einlass und einen Auslass für das Brühwasser aufweist, wobei das Brühwasser durch den Auslass in den mit Kaffeemehl gefüllten Kaffeefilter oder in den mit einem Filter aus Papier und Kaffeemehl gefüllten Kaffeefilterhalter fließt, dadurch gekennzeichnet, dass der Auslass (21)(22)(23)(24) und (25) eine unterbrochene Runderhöhung besteht, die zumindest in drei konzentrisch verlaufenden Kreisen (19) besteht, mit dazu eine vertiefte Schlitzöffnung (20) besteht,



## Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung bestehend aus einem oberen und unteren Teil zum Aufsetzen auf einen Kaffeefilter oder Kaffeefilterhalter mit einem Gehäuse, das einen Einlass und einen Auslass für das Brühwasser aufweist, wobei das Brühwasser durch den Auslass in den mit Kaffeemehl gefüllten Kaffeefilter oder in den mit einem Filter aus Papier und Kaffeemehl gefüllten Kaffeefilterhalter fließt. Ein hier in Rede stehender Kaffeefilter ist trichterförmig ausgebildet und dient der Aufnahme von Kaffeemehl. Beispielsweise ist ein solcher Kaffeefilter mit einer konstanten Filterfläche aus einer Goldfolie ausgebildet, die es erlaubt, die Aromastoffe des Kaffeemeis mit heißem Wasser auszufiltern. Weit aus gebräuchlicher ist die Verwendung eines Kaffeefilterhalters, der ebenfalls trichterförmig ausgebildet ist und an seinem sich verjüngenden Ende Auslassöffnungen zu einem Gefäß beispielsweise einer Kaffeekanne aus Porzellan oder Glas aufweist. In den Kaffeefilterhalter wird ein der Kontur des Kaffeefilterhalters entsprechendes Filterelement, in der Regel eine Filtertüte eingesetzt, die der Aufnahme des Kaffeemeis dient, welches in gleicher Weise wie zuvor beschrieben mit heißem Wasser beaufschlagt wird, um die Aromastoffe aus dem Kaffeemehl heraus zu trennen.

[0002] Derartige Kaffeefilterhalter können einem manuellen Kaffeebrühverfahren oder einem automatischen Kaffeebrühverfahren in einer Kaffeemaschine dienen. In beiden Fällen wird in der Regel das Wasser im Zentrum des Kaffeefilters bzw. des Kaffeefilterhalters auf das Kaffeemehl aufgegeben, so dass in diesem Bereich in erster Linie die Aufnahme der Aromastoffe erfolgt. Die im Randbereich vorhandenen Bestandteile des Kaffeemeis werden dem gegenüber weit weniger mit dem Brühwasser beaufschlagt, so dass auch hier die Aromastoffe zum überwiegenden Teil im Kaffeemehl verbleiben. Um auf dieser Weise einen aromatisch schmeckenden Kaffee zubrühen, ist es daher erforderlich, eine entsprechend große Menge des Kaffeemeis zu verwenden, da der Wirkungsgrad des Übergangs der Aromastoffe vom Kaffeemehl in das Brühwasser relativ gering ist.

[0003] Abhilfe schafft beispielsweise eine in der PCT/DE 01/00396 beschriebene Vorrichtung, bei der eine gattungsgemäße Vorrichtung verwendet wird, die mehrere in einer Linie angeordnete Auslassöffnungen hat, um das Brühwasser auf der Oberfläche des im Kaffeefilter angeordneten Kaffeemeis aufzugeben. Bereits durch diese Vorrichtung lässt sich die Menge des zu verwendenden Kaffeemeis wesentlich reduzieren.

[0004] Ausgehend von diesem Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine gattungsgemäße Vorrichtung weitergehend zu verbessern, so dass hiermit einhergehend die Kaffeemehlmenge zur Erzeugung eines aromatischen Kaffees weiter reduziert werden kann.

[0005] Die Lösung dieser Aufgabenstellung sieht

vor, dass der Auslass aus Öffnungen besteht, die zumindest in zwei konzentrisch verlaufenden Kreisen angeordnet sind.

[0006] Der Vorteil der erfindungsgemäßen Kaffeewasser-Aufsatzverteiler für Kaffeemaschine und Kaffeefilter liegt darin, dass sie in einfacher Weise bei üblichen Kaffeefiltern bzw. Kaffeefilterhaltern mit kreisrundem Querschnitt Verwendung finden können und ein gleichmäßiges Ausschwemmen der Aromastoffe aus dem Kaffeemehl über die gesamte Fläche des Kaffeemeis ermöglichen. In Abhängigkeit des Durchmessers des Kaffeefilters bzw. Kaffeefilterhalters wird die Anzahl der konzentrischen Kreise bestimmt. Das Brühwasser gelangt somit in den Kaffeewasser Aufsatzverteiler und wird hier gleichmäßig auf die konzentrischen Kreise verteilt, so dass der Kaffeewasser-Aufsatzverteiler auch noch eine Bevorratungsfunktion hat und ein Überlaufen des Kaffeefilters bzw. des Kaffeefilterhalters vermeidet, was beispielsweise dazu führt, dass Kaffeemehl in den Kaffee als sogenannter Kaffeersatz ausgetragen wird. Ein derartiger Kaffeersatz beeinträchtigt den Kaffeegenuss insbesondere bei der Letzten Kaffeekanne entnommenen Tasse.

[0007] Die erfindungsgemäße des Kaffeewasser-Aufsatzverteilers erlaubt somit eine gleichmäßige Beaufschlagung des Kaffeemeis mit Brühwasser und gleichzeitig eine Regulierung der Zuflussmenge, so dass ein Überlaufen des Kaffeefilters bzw. Kaffeefilterhalters im wesentlichen vermieden wird.

[0008] Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung ist vorgesehen, dass die Öffnungen schlitzförmig ausgebildet sind. Durch die Schlitzförmige Ausbildung der Öffnungen wird die angestrebte Wirkung eines gleichmäßigen Brühvorgangs im Bereich des Kaffeemeis wesentlich verbessert.

[0009] Vorzugsweise sind die Öffnungen in unterschiedlichen Ebenen angeordnet, so dass ein gleichmäßiger Ablauf des Brühwassers gewährleistet ist. Hierdurch kann auch der Abstand zum Kaffeemehl variiert werden, so dass unterschiedliche Füllmengen des Kaffeefilters bzw. Kaffeefilterhalters berücksichtigt werden können. Es ergibt im weiteren die Möglichkeit, mehrere konzentrische Kreise anzuordnen, die im Bereich einer Ebene nicht anzuordnen sind.

[0010] Die Öffnungen des inneren Kreises umschließen eine konvex gewölbte Fläche, so dass gewährleistet ist, dass das gesamte konzentrisch aufgebene Brühwasser in den Bereich der Öffnungen abfließen kann.

[0011] Die konvex gewölbte Fläche ist durch die Öffnungen von einer ebenen Ringfläche getrennt, die zur äußeren Ebene der Öffnungen geneigt ausgerichtet ist. Auch diese Merkmale dienen dazu, den Ablauf des Brühwassers in den Bereich der Öffnungen zu vereinfachen, um einen Ablauf des Brühwassers in den Bereich der Öffnungen zu vereinfachen, um einen Ablauf des Brühwassers zu beschleunigen, so dass das Brühwasser mit möglichst hoher Temperatur auf das Kaffeemehl auftritt. Durch einen zu langen Verbleib

des Brühwassers in den Kaffeewasser-Aufsatzverteiler wird nämlich das Ausschwemmen der Aromastoffe aus dem Kaffeemehl dadurch nachteilig beeinflusst, dass das auftretende Brühwasser keine ausreichende Temperatur aufweist.

[0012] Es ist nach einem weiteren Merkmal der Erfindung vorgesehen, dass der Kaffeewasser-Aufsatzverteiler einen Ansatz mit einer Innenwandung des Kaffeefilters bzw. des Kaffeefilterhalters entsprechend ausgebildeten Außenfläche hat. Mit diesem Ansatz wird der in einen Kaffeefilterhalter eingesetzte Kaffeefilter (Kaffeefiltertüte) zwischen den Kaffeewasser Aufsatzverteiler und dem Kaffeefilterhalter eingeklemmt, so dass ein Abfließen des Brühwassers zwischen dem Kaffeefilterhalter und dem Kaffeefilter (Kaffeefiltertüte) verhindert wird.

[0013] Der Kaffeefilter wird somit in jedem Fall in zu treffender Anordnung in dem Kaffeefilterhalter gehalten.

[0014] Es ist ferner vorgesehen, dass die Öffnungen im Querschnitt zumindest in einem Teilbereich U- oder V-förmig ausgebildet sind. Alternativ kann vorgesehen sein, dass die Öffnungen im Querschnitt T-förmig ausgebildet sind. Insgesamt ist es bei diesen Ausgestaltungen von Vorteil, wenn die Öffnungen zum Kaffeefilter bzw. Kaffeefilterhalter in ihrem Querschnitt verjüngt ausgebildet sind, um die Abflusgeschwindigkeit des Brühwassers zu regulieren, um beispielsweise das Überlaufen des Kaffeefilters bzw. Kaffeefilterhalters zu vermeiden. Gleichzeitig haben die voranstehend dargestellten Ausgestaltungen der Öffnungen den Vorteil, dass die Verjüngung der Öffnungen ein Zusammenlaufen im Zentrumsbereich des Kaffeewasser-Aufsatzverteilers und damit ein Abtropfen ausschließlich im Zentrumsbereich des Kaffeemehts verhindert wird.

[0015] Vorzugsweise sind zwei oder drei Stege vorgesehen, welche jede Öffnung in Abschnitte unterteilen.

[0016] Der Kaffeewasser-Aufsatzverteiler für Kaffeemaschine und Kaffeefilter, weist eine Anordnung beinhaltend vor, daß man von 4 bis 18 Tassenkaffee mit nur einem Kunststofffilter sowie passende Papierfiltertüte aufbrühen kann. Desweiteren weist der Kaffeewasser-Aufsatzverteiler ein Oberteil sowie Unterteil auf, eben bezugnehmend der Entsorgung von Kalk.

[0017] Durch die Schlitzförmige Rundausbildung von 1mm bis 1,5mm Schlitzöffnung wird eine Wassereinlauf Menge vorhanden sein, welche identisch eine Öffnung unten im Kunststofffilter aufweisen wird, und somit es gegeben sein wird, dass es nur noch einen geringen Oberwasserspiegel im Filter geben wird, verbunden dass man somit mehr Tassenkaffee in einem Kunststofffilter mit passender Papierfiltertüte aufbrühen kann.

[0018] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der zugehörigen Zeichnung, in der eine bevorzugte Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Kaffeewasser-Aufsatzverteiler dargestellt ist.

In der Zeichnung zeigen:

[0019] **Fig. 1** ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler zum Aufsetzen auf einen Kaffeefilter oder Kaffeefilterhalter mit einem oberen Teil und unteren Teil; ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit (1) Oberteil zum auf und abdrehen auf dem unteren Teil (2); ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit (10) eine senkrechte offene Rundöffnung-Wassereinlauföffnung. ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit (12) eine Runderhöhung verbunden mit (13) senkrechte Rundvertiefung sowie mit (14) ein Innen Gewinde; ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit (2) den unteren Teil, mit (14) ein Außen Gewinde und mit (15) eine senkrechte Rundöffnung; ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit (16) eine Schrägung; ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit (18) eine Runderhöhung verbunden mit (17) eine schräge-Rundvertiefung; ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit (19) eine Dreieckvertiefung verbunden mit (20) eine senkrechte Schlitzvertiefung; ein Kaffeewasser-Aufsatzverteiler mit 21, 22, 23, 24 und 25 eine Runderhöhung.

### Schutzansprüche

1. Kaffeewasser-Aufsatzverteiler auf einen Kaffeefilter oder Kaffeefilterhalter mit einem oberen Teil und unteren Teil, dass einen Einlass und einen Auslass für das Brühwasser aufweist, wobei das Brühwasser durch den Auslass in den mit Kaffeemehl gefüllten Kaffeefilter oder in den mit einem Filter aus Papier und Kaffeemehl gefüllten Kaffeefilterhalter fließt, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Auslass (21)(22)(23)(24) und (25) eine unterbrochene Runderhöhung besteht, die zumindest in drei konzentrisch verlaufenden Kreisen (19) besteht, mit dazu eine vertiefte Schlitzöffnung (20) besteht,

2. Kaffeewasser-Aufsatzverteiler nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, mit dem oberen Teil (1) eine erhöhte Rundöffnung (10) aufweist, hier (11) und mit (12) eine Runderhöhung welche schräge nach oben geht, sowie mit (13) eine Rundvertiefung mit (14) ein Gewinde aufweist.

3. Kaffeewasser-Aufsatzverteiler nach Anspruch 2 dadurch gekennzeichnet, mit (17) eine schräge Rundvertiefung aufweist

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

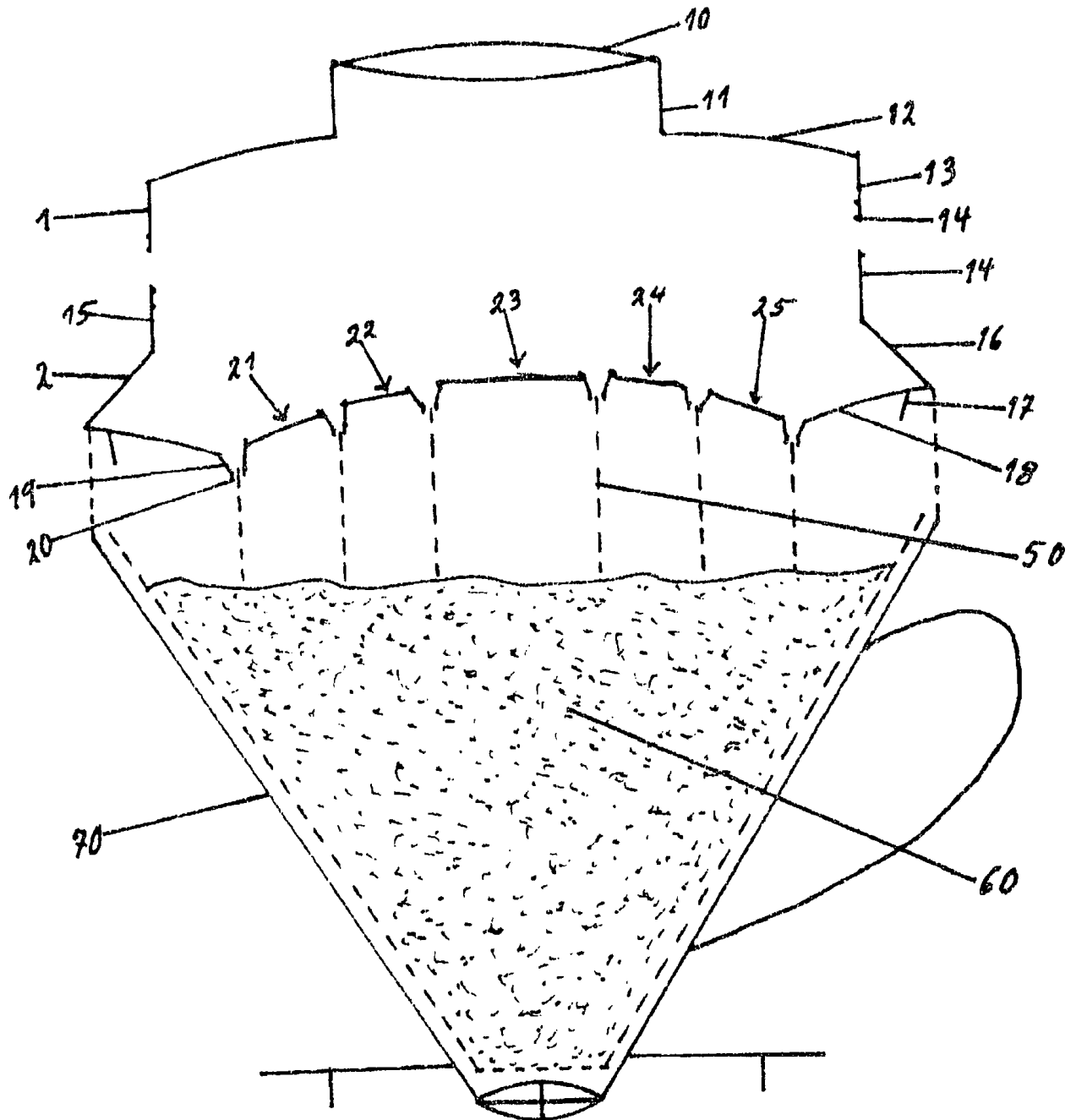


FIG. 1